

PRESSEMITTEILUNG

Teltow, 11.02.2022

Konflikt um Kostenübernahme des Straßenausbau in Teltow-Seehof gelöst

Der jahrelange Streit um die finanzielle Beteiligung der Anwohner an den Baukosten für die Fontane-, Raabe- und Stormstraße in Teltow-Seehof ist beigelegt. Auf Initiative der FDP/LTR-Fraktion wurde in der SVV mit deutlicher Mehrheit ein Antrag, den die Fraktionen FDP/LTR, Grüne/Linke, Freie Wähler-BIT-BfB und der Einzelverordnete Eberhard Adenstedt gemeinsam eingebracht haben, beschlossen. Demnach trägt die Stadt Teltow nun 25 Prozent der umlagefähigen Baukosten und für die Anwohner sind die Kosten auf 14,80 Euro pro Quadratmeter beitragsfähige Nutzungsfläche gedeckelt.

„Ein fairer Kompromiss, der die Interessen der Anlieger und die Verantwortung der Stadt gleichermaßen würdigt. Durch den Kostendeckel haben die Anlieger nun Planungssicherheit und die Stadt muss sich Ihrer angemessenen Verantwortung in dieser Angelegenheit stellen.“
so Mirko Schlossarczyk, stellvertretender Fraktionsvorsitzender FDP/LTR.

Dieser Einigung ging eine jahrelange Auseinandersetzung zwischen den Anliegern und der Stadt voraus, da sich die ursprünglich angesetzten Kosten nahezu verdoppelt haben und die Anwohner darüber weitestgehend im Unklaren gelassen wurden. Hans-Peter Goetz, Fraktionsvorsitzenden FDP/LTR, ergänzt, dass nicht zuletzt die unzureichende Kommunikationspolitik der Stadt und die Verzögerung des gesamten Bauvorhabens, an der auch die Verwaltung nicht schuldlos ist, zu diesem Konflikt geführt haben.

Die Anwohner begrüßen die Einigung. Heidi Hubacek, Sprecherin der Bürgerinitiative „Seehof wehrt sich“, sagte: *„Wir freuen uns sehr. Der Kostendeckel, der auf Vorschlag und Initiative der FDP nun verankert ist, gibt uns eine notwendige Sicherheit und belegt, was in der Kommunalpolitik mit bürgernahem Dialog möglich ist.“*

Presse-Kontakt

Mirko Schlossarczyk

stellv. Fraktionsvorsitzender FDP/LTR / Vorstandsmitglied FDP Teltow

Mail: schlossarczyk@web.de / Telefon: 0172 399 90 90